

**Schulstufe**

- Empfohlen für 10./11. Schulstufe

**Fächerbezug**

- Geografie und Wirtschaftskunde, Recht, Wirtschaft, Geschichte und Soziakunde/ Politische Bildung, Deutsch, Religion/Ethik, Biologie und Umwelterziehung, Kommunikation/Projektarbeit/Soziales Lernen, Ökologie

**Unterrichtsphase**

- Erarbeitung

**Komplexitätsgrad**

- Komplex

**Anliegen**

- Kennenlernen verschiedener Sharing Economy Beispiele aus der Praxis und Zuordnen der Rollen (Verbraucher:in, Unternehmen)
- selbstständige Recherche und Aufbereiten einer Kurzpräsentation in Kleingruppen
- Vorstellen der Ergebnisse

**Kenntnisse und Fertigkeiten**

- Einen Zeitungsartikel in Kleingruppen analysieren und beurteilen können
- Eine kurze Zusammenfassung mit wesentlichen Eckdaten zum Sharing Economy Beispiel erstellen können
- Die Zuordnung des Beispiels zu dem entsprechenden Sharing Economy Modell (peer-to-peer/business-to-consumer/consumer-to-business) ableiten und begründen können

**Dauer**

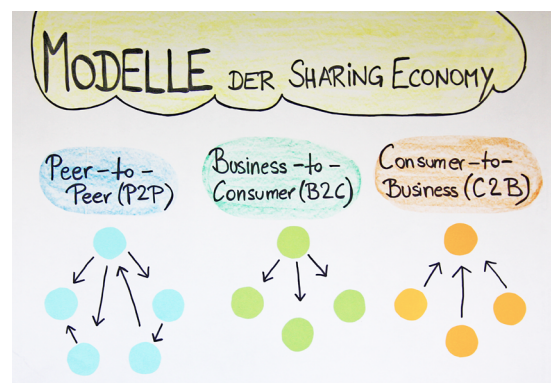
- gesamt 50 bis 90 Min., davon
- Teil 1 Recherche und Plakate: 20 bis 40 Min.
- Teil 2 Präsentationen: 30 bis 50 Min.

**Unterrichtsmittel**

- Material *Zeitungsartikel* (= 13 Zeitungsartikel zu verschiedenen Sharing Beispielen aus der Praxis)
- Hintergründe *Zeitungsartikel* (= zu jedem Zeitungsartikel ergänzende Informationen für die Lehrkraft)
- Plakatpapier und Plakatstifte

**Vorbereitung**

- Die Lehrkraft wählt passende Zeitungsartikel aus (vgl. Material *Zeitungsartikel*) und überprüft diese auf Aktualität.
- Kopieren der Zeitungsartikel, sodass jeder Kleingruppe ein Artikel zur Verfügung steht und bearbeitet werden kann.
- Die Lehrkraft bereitet sich bei Bedarf detaillierter vor. Die Hintergründe *Zeitungsartikel* beinhalten für jeden Artikel eine kurze Beschreibung der Sharing-Beispiele, Charakteristisches sowie Vor- und Nachteile mit Kritikpunkten.
- Flipchart oder Tafelbild mit den drei Modellen (peer-to-peer/business-to-consumer/consumer-to-business) erstellen z.B. wie hier abgebildet:



- Ev. Bereitstellen von PCs/Nutzung der Smartphones

